

## Die Oboe gibt den Ton an

Wer schon einmal in einem Sinfoniekonzert war, der weiss, dass sich das Orchester vor Beginn des Konzertes einspielt. Der Konzertmeister unterbricht dann seine Kolleginnen und Kollegen, indem er aufsteht und von der Oboe den Ton A verlangt. Nun stimmen alle Orchestermmitglieder ihr Instrument auf diesen Ton ein.

### Aufgabe 1

Du weisst ja, Oboisten und Oboistinnen stellen das Mundstück meist selber her. Versuche ebenfalls, ein Doppelrohrblatt-Mundstück zu basteln! Nimm einen Trinkhalm, plätze das eine Ende auf einer Länge von ca. 2 cm, schneide dieses Ende ein wenig ein, stecke es in den Mund, presse mit den Lippen den Trinkhalm leicht zusammen und blase hinein! Tönt es? Es gelingt nicht immer sofort, einen Ton hervorzubringen. Gib nicht auf!

### Aufgabe 1a

Versuche, die Tonhöhe zu verändern! Dosiere den Luftstrom! Presse die Lippen mehr oder weniger zusammen! Schaffst du es? Nun halte den Ton aus und kürze währenddessen mit einer Schere den Trinkhalm um wenige Zentimeter. Was stellst du fest? Vergleiche bei den Mitschülerinnen! (Rohrlänge und Tonhöhe)

### Aufgabe 1b

Verwende das gekürzte Trinkhalmstück als Mundstück. Stecke es auf eine Röhre (Zeichenpapier, Plastikrohr oder ...). Du kannst auch das Rohr der Blockflöte verwenden. Bohre ein Loch in einen Korkzapfen und stecke das Oboenmundstück hinein. Dichte den Übergang zum Mundstück gut ab. Sicher hast du schon festgestellt, dass verschiedene lange Röhren auch verschiedene Töne ergeben. Was passiert wohl, wenn du einige Löcher in die Röhre bohrst? Gemeint sind Griff-Löcher wie bei der Flöte. Baue nun dein eigenes Instrument und lass deiner Fantasie freien Lauf.

## Das Geheimnis des Flötentons

### Aufgabe 2

Sammle verschieden grosse Flaschen, 1-Literflaschen und kleinere bis zur kleinsten. Halte die Öffnung an die Lippen und blase über die Öffnung hinweg. Mit etwas Übung wird es dir gelingen, einen Ton zu erzeugen. Bravo, jetzt hast du das Prinzip der Tonerzeugung bei der Querflöte kennengelernt.

